

... Fortsetzung von S. 1

und neuen Gemeinderatsmitglieder hat. Welchem Bereich er selbst neben dem Präsidium vorstehen wird, lässt er offen: «Finanzen wäre logisch, aber ich finde die anderen Dossiers ebenfalls spannend.»

### Teamplayer

Betont lässig gab sich Urs Rechsteiner an seinem persönlichen Anlass, zu dem er ins Dörfli Maur kurz nach der amtlichen Verkündung des Wahlergebnisses geladen hatte. «Ich bin nicht verbittert, das Leben geht weiter», konstatiert der Verlierer. «Ich gratuliere Yves Keller zur Wahl als Präsident und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Er darf es jetzt an die Hand nehmen, die Geschicke der Gemeinde zu lenken. Ich werde als einziger Gemeinderat mit acht Jahren Erfahrung diese sicher die nächsten vier Jahre ausspielen können, darauf können sich die 43 Prozent, die mir ihre Stimme gegeben haben, verlassen.»

Hört man sich bei den Parteifreunden der beiden Kandidaten um, bringen sie zum Ausdruck, was wohl die ganze Gemeinde empfindet: Ein Glück, ist der Wahlkampf vorbei. Wobei: Ein echter «Kampf» war es ja nicht. Die anfängliche Überraschung, dass der amtierende Gemeindepräsident Roland Humm (SVP) mit Yves Keller und Urs Rechsteiner gleich zwei Herausforderer hatte, sorgte bei der Verkündung im Dezember 2021 für Gesprächsstoff und für Hoffnung auf einen spannenden Wahlkampf.

### Fehlende Positionierung

So kam es dann aber nicht. Bereits auf dem Weg zum ersten Wahlgang am 27. März 2022 liessen die drei Kandidaten eine deutliche Positionierung vermissen. Man ging auf Kuschelkurs, Defizite der vergangenen Amtsperiode wurden nicht in aller Deutlichkeit angesprochen, klare Aussagen zur kommenden fehlten. Allein die Abwahl des noch amtierenden Gemeindepräsidenten sorgte für Aufsehen, gefolgt vom nachträglichen Austritt Roland Humms aus seiner eigenen Par-

tei, der SVP Maur, die ihrem Kandidaten wohl nicht die nötige Rückendeckung gegeben hatte. Spannend war zu beobachten, dass die SVP Maur dann für den zweiten Wahlgang dem FDP-Kandidaten Yves Keller Unterstützung zusicherte und somit doch noch eine Art Allianz zustande kam, was wohl einige Weichen stellte für den zweiten Wahlgang. Der ausgeschiedene Humm als Privatperson seinerseits unterstützte öffentlich den Mitte-Kandidaten Urs Rechsteiner.

### Agile und mutige Führungskräfte

Bleibt zu hoffen, dass die neuen Mitglieder des Gremiums tatsächlich den versprochenen frischen Wind in den Gemeinderat bringen und der von Urs Rechsteiner im Wahlkampf propagierte Wunsch nach Konsens nicht im Amtsaltag verpufft. Eine so spannende Gemeinde wie Maur sollte von agilen und mutigen Führungskräften präsidiert werden, die es schaffen, die Gemeindemitglieder für ihre Ziele zu begeistern.

Text: Dörte Welti

Neu online: Fotosammlung des Archivs Ortsgeschichte

## 15 000 Bilder aus Maurs Geschichte



Schlittschuhlaufen auf dem zugefrorenen Greifensee: die Sek Maur anno 1914 und die Maurmer Unterstufenklasse von Dorothea Zwicky 1971. Bilder: zVg, AO

Vergangenen Mittwoch feierte der Verein Museen Maur 30 Jahre Bestehen mit einem fröhlichen Apéro und Abendessen bei Bost Productions. Im statutarischen Teil der Mitgliederversammlung konnte als erfreulicher Punkt vermerkt werden, dass zwei neue Mitglieder für den Vorstand gefunden werden konnten: Cornelia Wittwer und Stephan Oehen (neu ab Juni 2022, bisher Vertreter des Gemeinderats). Die beiden wurden freudig bestätigt und dürften den Vorstand – nicht ganz unwillkommen – etwas verjüngen. Der Vereinsvorstand (Präsidium: Mario Galli, Kassier: Walter Goldsmith) hat sich in den letzten zwei Jahren ganz allgemein dem Thema «Zukunft» verschrieben und diverse Neuerungen vorangetrieben. Dazu gehört einerseits die umfassende Bestandesbereinigung im Archiv Ortsgeschichte (*wir berichteten*). Andererseits aber auch, dass nun ganz neu auch alle Fotografien und Postkarten der Sammlung online abrufbar sind. Die Gemeinde Maur schliesst sich dadurch dem Vorgehen vieler Archive an, die ihre Bestände so weit wie möglich digital veröffentlichen und damit die Benutzung erheblich vereinfachen.

### Online auf Schatzsuche

Interessierte Maurmer können also nun online in 15000 Fotos und Postkarten stöbern, welche die reiche Geschichte der Gemeinde Maur do-

kumentieren. Es finden sich alte Porträts, Ortsansichten, Bilder von Vereinsausflügen, Klassenfotos oder Postkartengrüsse aus vergangener Zeit. Stöbern lohnt sich und dürfte bei manchen ein Schmunzeln hervorrufen.

### Suchen nach Stichwort oder Datum

Beim Suchen gibt man am besten Stichworte im Suchfeld «Beschreibung» ein, damit erzielt man die besten Treffer. Es lässt sich aber auch nach Datum nachforschen. Wer beispielsweise «1930» eingibt, stösst auf ein malerisches Foto der Familie Hafner auf dem Feld beim Zvieri, auf Aufnahmen des damaligen Gemeinderats sowie Bilder des Gemischten Chors Ebmatingen-Binz.

- Fotos und Postkarten: 🌐 <https://museenmaur-fotos.museumpro.ch>
- Privatarhive, Dokumentensammlung, Karten und Pläne, aus dem Gemeindearchiv ausgeschiedene Akten und audiovisuelle Medien sind in der Archivdatenbank verzeichnet: 🌐 <https://museenmaur.anton.ch>

Text: Annette Schär